

BESCHLUSSVORLAGE

- öffentlich -

A.12/027/2016

STADT **SCHWABACH**



Die Goldschlägerstadt.

Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
Referent für Interne Dienste und Schulen Frank Klingenberg	Schul- und Sportamt

Sachbearbeiter/in: Gerhard Kappler

Offene Ganztageschule am Adam-Kraft-Gymnasium, an der Hermann-Stamm-Realschule Schwabach und an der städt. Wirtschaftsschule; Entwicklungsbericht und Ausblick

Anlagen: 1 Entwicklungsbericht zur OGS am Adam-Kraft-Gymnasium
1 Entwicklungsbericht zur OGS an der städt. Wirtschaftsschule

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart
Bildungs- und Kulturausschuss	13.06.2016	öffentlich	Beschluss

Beschlussvorschlag:

Der Bildungs- und Kulturausschuss empfiehlt, der Erweiterung der OGS an den im Sachvortrag aufgeführten Schulen im Rahmen der Haushaltsberatungen für das Jahr 2017 im Umfang von 5.500,00 € je Gruppe/Schuljahr zuzustimmen.

Finanzielle Auswirkungen	X	Ja	Nein
Kosten lt. Beschlussvorschlag			5.500,- € pro zusätzlicher Gruppe ab dem SJ 2017/2018
Gesamtkosten der Maßnahme davon für die Stadt			5.500,- € je Gruppe und Schuljahr
Haushaltsmittel vorhanden?			Nein. Entscheidung erfolgt im Rahmen der Haushaltsberatungen für den HH 2017 PSK 217101.5451000 (AKG) PSK 215101.5451000 (RS) PSK 231102.5451000 (WS)
Folgekosten?			Nein

I. Zusammenfassung

„Alle Ganztagsangebote ermöglichen es, die Schülerinnen und Schüler zusätzlich zu fördern. Für viele Eltern sind Ganztagesangebote zudem eine wichtige Voraussetzung, um Familie und Beruf besser vereinbaren zu können. Ganztagesangebote stellen deshalb einen wichtigen pädagogischen und gesellschaftlichen Beitrag zur Weiterentwicklung des bayerischen Schulwesens dar“, so der Bayerische Kultusminister, Ludwig Spaenle, in einem Interview mit der Online-Redaktion des BMBF am 22.01.2016.

Die Stadt Schwabach als Sachaufwandsträger für elf staatliche und zwei kommunale Schulen hat gerade vor diesem Hintergrund bisher alle Anträge der Schwabacher Schulen entsprechend unterstützt und mit der Errichtung von notwendigen Räumen und der Zuwendung der entsprechenden Pauschalen an die Regierung von Mittelfranken dazu beigetragen, dass den Schulen mit dem Angebot der Ganztageschule vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten zur Betreuung und Förderung ihrer Schülerinnen und Schüler eröffnet wurden.

Im Laufe der Jahre hat sich aus der gesamtgesellschaftlichen Entwicklung heraus der Bedarf an Betreuungsplätzen exorbitant erhöht. Drei weiterführende Schulen sind deshalb an das städt. Schul- und Sportamt herangetreten und beantragen die Erweiterung der dort geführten Offenen Ganztageschule (OGS) ab dem Schuljahr 2017/2018.

II. Sachvortrag

1) Allgemeines

Die Offene Ganztageschule stellt ein freiwilliges schulisches Angebot dar, an dem Schülerinnen und Schüler nach Anmeldung durch ihre Erziehungsberechtigten im Anschluss an den Vormittagsunterricht teilnehmen können. Im Umfang der Anmeldung besteht Anwesenheits- und Teilnahmepflicht.

Die OGS setzt voraus, dass an mindestens vier Wochentagen ein ganztägiges Angebot bereitgestellt wird, das wöchentlich mindestens zwölf Stunden umfasst, dass an allen Tagen des Ganztags schulbetriebs ein Mittagessen bereitgestellt wird und dass die Bildungs- und Betreuungsangebote unter der Aufsicht und Verantwortung der Schulleitung organisiert und durchgeführt werden.

Die Schulleitung kann im Benehmen mit dem Sachaufwandsträger die Durchführung der Bildungs- und Betreuungsangebote in der offenen Ganztageschule ganz oder teilweise einem freien gemeinnützigen Träger als Kooperationspartner übertragen.

2) Adam-Kraft-Gymnasium

Der Bildungs- und Kulturausschuss wurde in seiner Sitzung vom 11.05.2015 über den geplanten Start der Offenen Ganztageschule am Adam-Kraft-Gymnasium (AKG) ausführlich informiert.

Die OGS am AKG startete zum Anfang des Schuljahres 2015/2016 mit 40 Teilnehmern in zwei Gruppen. Bis Ende Oktober hatte sich die Teilnehmerzahl auf 54 Schülerinnen und Schüler erhöht.

Einen Rückblick auf das bald ablaufende Schuljahr 2015/2016 gewährt dem Ausschuss am 13.06.2016 Herr Maiberger als Koordinator der OGS am AKG und dortiger stellvertretender Schulleiter.

Als Anlage ist diesem Sachvortrag Herrn Maibergers ausführlicher Bericht dazu beigefügt.

Im kommenden Schuljahr 2016/2017 werden wieder zwei Gruppen gebildet mit einer aktuellen verbindlichen Anmeldeliste von 50 Kindern der 5. und 6. Jahrgangsstufe.

Ab dem Schuljahr 2017/2018 ist die Einbeziehung der 7. Jahrgangsstufe in den Offenen Ganztag beabsichtigt, da auch in diesem Bereich ein erhöhter Betreuungsbedarf zu erwarten ist.

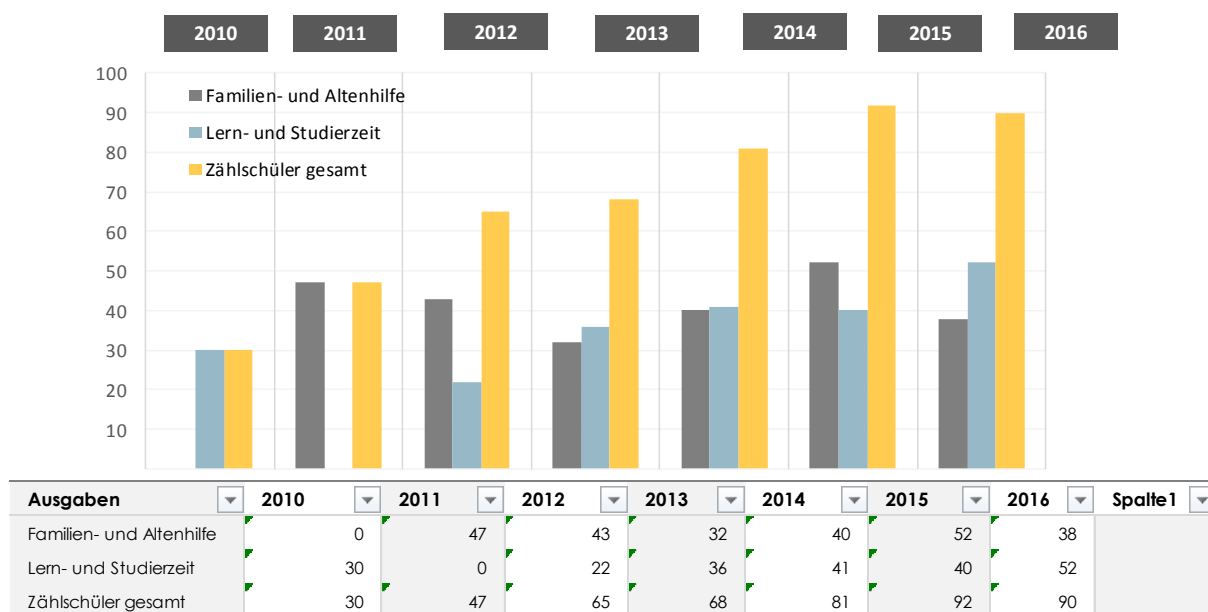
Kooperationspartner der Schule ist die Johanniter-Unfall-Hilfe e. V., Regionalverband Mittelfranken.

3) Hermann-Stamm-Realschule Schwabach

3.1 Entwicklung

04.10.2010	Start der Nachmittagsbetreuung unter dem Namen „Lern- und Studierzeit“ mit 30 Schülerinnen und Schülern . Die Eltern zahlen eigenständig diese Betreuung.
Schuljahr 2011/12	Umwandlung der Nachmittagsbetreuung in eine Offene Ganztagesbetreuung mit zwei Gruppen. Insgesamt sind 56 Schülerinnen und Schüler angemeldet, welche zusammen 47 Zähler ergeben.
Schuljahr 2012/13	Trennung der Kooperationspartner. Die Familien- und Altenhilfe führt die OGS weiter. In der OGS sind 55 Schülerinnen und Schüler angemeldet, welche zusammen 43 Zähler ergeben. Für die 7. bis 10. Klassen bietet die Lern- und Studierzeit zusätzlich eine Nachmittagsbetreuung ein, welche von den Eltern durch einen Beitrag von 60,- € finanziert wird.
Schuljahr 2013/14	Die Familien- und Altenhilfe führt die OGS nur in den Jahrgangsstufen 5 und 6 weiter. In der OGS sind 40 Schülerinnen und Schüler angemeldet, welche zusammen 32 Zähler ergeben. Für die 7. bis 10. Klassen bietet die Lern- und Studierzeit eine Nachmittagsbetreuung ein, welche von den Eltern durch einen Beitrag von 60,- € finanziert wird. Dieses wird von 36 Zählern genutzt. Insgesamt ergibt dies eine Summe von 68 Zählern .
Schuljahr 2014/15	Die Familien- und Altenhilfe führt die OGS in den Jahrgangsstufen 5 und 6 weiter. Es sind 46 Schülerinnen und Schüler angemeldet, welche zusammen 40 Zähler ergeben. Die Lern- und Studierzeit ist seit diesem Jahr auch in eine OGS mit zwei Gruppen umgewandelt. Es sind 47 Schülerinnen und Schüler angemeldet, welche zusammen 41 Zähler ergeben. Insgesamt ergibt dies eine Summe von 81 Zählern .
Schuljahr 2015/16	Die Familien- und Altenhilfe führt die OGS in den Jahrgangsstufen 5 und 6 weiter. Es sind 59 Schülerinnen und Schüler angemeldet, welche zusammen 52 Zähler ergeben. Eine Warteliste wird eingeführt. Die Lern- und Studierzeit führt die OGS in den Jahrgangsstufen 7 bis 10 weiter. Es sind 50 Schülerinnen und Schüler angemeldet, welche zusammen 40 Zähler ergeben. Insgesamt ergibt dies eine Summe von 92 Zählern .
Schuljahr 2016/17	Die Familien- und Altenhilfe führt die OGS in den Jahrgangsstufen 5 und 6 weiter. Es sind 42 Schülerinnen und Schüler angemeldet, welche zusammen 38 Zähler ergeben. Die Lern- und Studierzeit führt die OGS in den Jahrgangsstufen 7 bis 10 weiter. Es sind 66 Schülerinnen und Schüler angemeldet, welche zusammen 52 Zähler ergeben. Insgesamt ergibt dies eine Summe von 90 Zählern . Die Lern- und Studierzeit führt eine Warteliste.

Entwicklung der OGS an der Hermann-Stamm-Realschule



3.2 Ausblick

Nachdem beide Kooperationspartner in diesem Schuljahr eine Warteliste einführen mussten, da nicht alle Schülerinnen und Schüler auf Grund der hohen Nachfrage genommen werden konnten, beantragt die Schulleitung der Hermann-Stamm-Realschule die OGS schrittweise von derzeit vier Gruppen (zwei Gruppen der Familien- und Altenhilfe und zwei Gruppen der Lern- und Studierzeit) auf jeweils drei Gruppen zu erweitern. Die räumlichen Rahmenbedingungen sind gegeben. Auch die Mittagsversorgung der zusätzlichen Schülerinnen und Schüler könnte mit einem geringen Aufwand für etwa 10 neue Geschirrsätze erreicht werden. Mit den Kooperationspartnern ist eine mögliche Aufstockung besprochen worden und findet deren Unterstützung. Erfahrungsgemäß kommen im dann laufenden Schuljahr noch weitere Anfragen, wenn der Leistungsstand der Kinder sinkt oder sich die Familiensituation ändert. Diese können im aktuellen Schuljahr nur in Einzelfällen bei besonderen pädagogischen Gründen berücksichtigt werden, da die Gruppen bereits überfüllt sind. Die Schulleitung ist beiden Kooperationspartnern in diesem Zusammenhang sehr dankbar, dass sie die betreffenden Schülerinnen und Schülern dennoch unkompliziert aufnehmen.

Da die Nachfrage bezüglich einer Ganztagesbetreuung trotz sinkender Schülerzahlen steigt bzw. auf einem sehr hohen Niveau verbleibt und Eltern mit Unverständnis reagieren, wenn ihr Kind trotz OGS-Angebot an der Schule keinen Platz in dieser Betreuung bekommen, bitten wir die Stadt Schwabach um die Genehmigung zur Erhöhung der Gruppenzahl. Die Regierung von Mittelfranken hat über den Ministerialbeauftragten die Mittel bereits zugesagt.

4) Städt. Wirtschaftsschule Schwabach (städt. WS)

Der Stadtrat wurde in seiner Sitzung vom 30.05.2014 über die Neueinrichtung der Offenen Ganztageschule an der städt. WS informiert.

Dem Bildungs- und Kulturausschuss wurde das Konzept der OGS ausführlich in der Sitzung am 17.11.2014 vorgestellt.

Die OGS an der städt. WS ist im Schuljahr 2014/2015 mit 20 Schülerinnen und Schüler aus der 7. und 8. Jahrgangsstufe (mit je 1 Kind aus der 9. und 10. Jahrgangsstufe) gestartet. Im Schuljahr 2015/2016 ergaben sich aus 35 verbindlichen Anmeldungen (überwiegend 8. und 9. Jahrgangsstufe) bereits zwei Gruppen.

Für das kommende Schuljahr 2016/2017 liegen 50 verbindliche Anmeldungen aus den Jahrgangsstufen 7-10 vor, woraus wiederum 2 Gruppen gebildet werden.

Kooperationspartner für die Schuljahre 2014/2015 und 2015/2016 war die Familien- und Altenhilfe e. V.

Zum Schuljahresbeginn 2016/2017 findet ein Wechsel statt. Zukünftig wird als Kooperationspartner im Offenen Ganztage die Gesellschaft zur Förderung beruflicher und sozialer Integration (gfi) Westmittelfranken gGmbH fungieren.

Aus dem Vergleich der Anmeldezahlen 2014 und 2016 (+30) prognostiziert die städt. WS einen ansteigenden Betreuungsbedarf für die kommenden Jahre. Auch von sinkenden Schülerzahlen für das kommende Schuljahr kann an der städt. WS nicht die Rede sein. Bei einem weiteren Anstieg der Anmeldezahlen im Bereich OGS müssen drei Gruppen gebildet oder ein Aufnahmestopp verhängt werden.

Auch bei den staatlichen Schwabacher Schulen wurden bisher sämtliche zusätzliche Gruppen durch die Regierung von Mittelfranken genehmigt und die entsprechende pauschale Mitfinanzierung durch die Stadt Schwabach getragen. Aus Sicht des Schul- und Sportamtes sollte diese Vorgehensweise auch auf die kommunale Wirtschaftsschule übertragen werden.

Herr Schölzel als Koordinator der OGS gibt in der Sitzung am 13.06.2016 einen Entwicklungsbericht zu den Schuljahren 2014/2015 und 2015/2016 an der Schule ab.

Als Anlage ist diesem Sachvortrag der ausführliche Bericht des stellvertretenden Schulleiters, Herr Bauer, beigelegt.

III. Kosten

- AKG und RS

Die Rahmenbedingungen der Offenen Ganztagesangebote an Schulen sind in der Bekanntmachung des Bay. KM vom 08.07.2013 (KWMBI S. 247) geregelt.

Nach Ziffer 2.3.1 stellt der Freistaat Bayern mit Genehmigung der OGS ein Budget für den Personalaufwand zu Verfügung. Dies beträgt bei Staatlichen Realschulen und Gymnasien 25.350,- € je Gruppe und Schuljahr. Voraussetzung für die Bereitstellung des Budgets je Gruppe gemäß Ziffer 2.3. 1 ist, dass der Schulaufwandsträger eine Pauschale zur Mitfinanzierung der Betreuungskosten an den Freistaat leistet. Bis einschließlich des Schuljahres 2015/2016 betrug das Budget je Gruppe und Schuljahr 5.000,00 €.

Das Bay. KM teilte mit Schreiben vom 09.03.2016 mit, dass zum kommenden Schuljahr 2016/2017 das zur Verfügung gestellte Budget je Gruppe und Schuljahr an staatlichen Schulen um jeweils 500,00 € angehoben wird. Im Rahmen des „Ganztagsgipfels“ vom 24. März 2015 haben sich die Kommunen als Schulaufwandsträger bereit erklärt, durch die

Anhebung der kommunalen Mitfinanzierungspauschale (nun 5.500 Euro je Gruppe/Schuljahr) zum Ausgleich der Personalkostensteigerungen beizutragen. Insoweit fallen für jede zusätzliche Gruppe am AKG und an der Hermann-Stamm-Realschule zusätzlich 5.500,- € pro Schuljahr an.

- Städt. WS

Offene Ganztagesangebote an kommunalen Schulen erhalten im kommenden Schuljahr 2016/2017 je genehmigter Gruppe staatliche Zuwendungen in Höhe von 19.850,00 € bei Wirtschaftsschulen.

Bei der Bemessung der o. g. Festbetragsfinanzierung durch den Freistaat für Schulen in kommunaler Trägerschaft ist bereits ein Eigenbetrag des jeweiligen Schulträgers zum Personalaufwand je Gruppe und Schuljahr berücksichtigt.

Über die Gewährung eines kommunalen Mitfinanzierungsanteils hat die jeweilige kommunale Körperschaft vor Ort zu entscheiden, so das zitierte KMS vom 09.03.2016, IV.8-BO 4207-6a 18 800, Ziffer 1, Buchst. c.

Analog des kommunalen Mitfinanzierungsanteils bei Staatlichen Schulen sollte auch bei der Städtischen Wirtschaftsschule der Anteil um 500,00 € angehoben werden.